

Petition gegen Bildungsplan BaWü zur sexuellen Vielfalt als Unterrichtsthema

Beitrag von „Meike.“ vom 1. März 2014 21:28

Ja und was regt dich hier auf?

1. Was soll das Haarespalten? Sadomasochismus ist absolut nicht in der Kategorie von Homosexualität - und das kann doch auch bitte nicht dein Ernst sein, dass du das nicht weißt? Das eine ist eine sexuelle Ausrichtung, unveränderbar und der Person eigen. Das andere ist ein Spielchen unter Erwachsenen, etwas "worauf man steht".

2. Weder Toleranz noch Akzeptanz findet derzeit statt. Deshalb gehört es als Thema in die Schule. Und ich kann auch etwas akzeptieren, was ich nicht mag. Zum Beispiel, dass ich älter und irgendwie nicht gesünder werde. Es ist so. Ich mag das nicht, aber ich akzeptiere es.

3. Mobbing ist bei diesem Bildungsplan nicht das zentrale Thema, sondern Akzeptanz. Jede Form von Mobbing muss angegangen werden. Nicht nach Quoten wie "nur 5% werden wegen ihrer Sexualität gemobbt. Das reicht nicht als Quote um sie zu schützen und sich des Themas zu widmen". Ernährung ist Dauerthema in vielen Fächern, Projekttagen usw, Migration Integration und interkulturelle Themen sowieso, wieso nicht das Thema Sexualität?

Eine Fixierung findet nicht statt. Außer in den Köpfen der Ängstlichen.